

1

Schweizerisches Flaschenmuseum



Aus der über 35 000 Stück zählenden Sammlung von Flaschensepp werden rund 7500 Flaschen im Museum präsentiert. Grosse und kleine in allen Farben und Formen gehören ebenso dazu wie geniale Erfindungen und Fehlfabrikationen. Lassen Sie sich durch Geschichten, erzählt von Flaschensepp und seinem Team, in die Welt der Flaschen entführen.

Adresse: Käppelimmatt 1
6130 Willisau
041 970 47 26 www.flaschenmuseum.ch

Normale Öffnungszeiten:

Am letzten Wochenende des Monats, Samstag/Sonntag je 10.00–16.00 Uhr;
Weitere Termine auf Anfrage.

Nächste ÖV-Haltestelle:

Bushaltestelle Käppelimmatt, Buslinie Willisau–Hergiswil oder
Buslinie 63 Sursee–Ettiswil–Willisau–Käppelimmatt



Aktivitäten am Internationalen Museumstag:

Spiele mit Flaschen, und mit was werden die Punkte aufgeschrieben?

Ganzer Tag:

Sepp Stadelmann und Bruno Zihlmann zeigen Ihnen Flaschenspiele und welche Flaschen zum Schreiben der Resultate verwendet werden.

4

Schweizerisches Agrarmuseum



Als Trägerin von Wissen über Landwirtschaft, Agrartechnik und Brauchtum legt das Agrarmuseum 2017 den Schwerpunkt auf das Thema Getreide, am Museumstag speziell auf Mutterkorn. Dieser Pilz verursachte über Jahrhunderte eine gefürchtete Krankheit. Es handelte sich dabei um eine Lebensmittelvergiftung beim Verzehr von Roggenmehl, das infiziert war. Im 20. Jh. wurde Mutterkorn als Bestandteil von Medikamenten gezielt für die Pharma-Industrie auf Roggen geimpft.

Adresse: Burgrain 20
6248 Alberswil 041 980 28 10
www.museumburgrain.ch

Normale Öffnungszeiten:

1. April – 31. Oktober; Mi bis Sa 14.00–17.00, Sonn- und Feiertage 10.00–17.00 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

Nächste ÖV-Haltestelle:

Bushaltestelle Kreisel Burgrain, Linie 63 Willisau-Ettiswil-Sursee oder
Linie 60.271 Nebikon-Willisau



Aktivitäten am Internationalen Museumstag:

Mutterkorn – Fluch und Segen

Objekte, Film, Fotos und Texte zum Thema Mutterkorn.

Alois Koller und Martin Walthert erinnern sich an die Zeit des Mutterkornanbaus, erklären die ausgestellten Gerätschaften und beantworten gerne Ihre Fragen.

2

FlaschenForum Willisau



Seit 2016 werden im FlaschenForum Sonderausstellungen gezeigt. Die Exponate können von Flaschensepp sein, aber auch anderen Sammlerinnen und Sammlern steht das Forum zur Verfügung. Dabei muss die Flasche nicht im Zentrum stehen, aber ihre Anwesenheit ist erwünscht. In diesem Jahr sind Kugelschreiber und Jasskarten von Willy Schmid ausgestellt.

Adresse: Käppelimmatt 1
6130 Willisau
041 970 47 26 www.flaschenmuseum.ch

Normale Öffnungszeiten:

Am letzten Wochenende des Monats, Samstag/Sonntag je 10.00–16.00 Uhr;
Weitere Termine auf Anfrage.

Nächste ÖV-Haltestelle:

Bushaltestelle Käppelimmatt, Buslinie Willisau–Hergiswil oder
Buslinie 63 Sursee–Ettiswil–Willisau–Käppelimmatt



Aktivitäten am Internationalen Museumstag:

Willy Schmid & Ernst Kissel zeigen:

beiJass & Kuli flaschen

Kugelschreiber und Jasskarten von

«Afang bis Zletscht»

5

Spanschachtelmuseum

Die Truckli-Sammlung von Carl Bühler aus dem Frutigtal gibt Einblick in das alte Handwerk «Trückle», der Herstellung von Spandosen aller Art. Ein wichtiger und lebensnotwendiger Erwerbszweig war das Trückle von Zündholzschachteln, die in mühsamer Heimarbeit hergestellt wurden. Einen grossen Beitrag dazu mussten auch die Kinder leisten.

Adresse: Mühlestrasse 15
6248 Alberswil 041 980 28 10
siehe Agrarmuseum

Normale Öffnungszeiten:

April bis Oktober, jeden 2. Sonntag im Monat, von 12.00–17.00
Gruppen und Führungen nach Vereinbarung (041 980 28 10)

Nächste ÖV-Haltestelle:

Bushaltestelle Dorf, Alberswil,
Buslinie 60.271 Nebikon-Willisau



Aktivitäten am Internationalen Museumstag:

Handwerk Trückle: Heimarbeit – Kinderarbeit

Am Museumstag erfahren Sie mehr über das mühevoll Handwerk Trückle und die schwierigen Lebensbedingungen, die vor allem auch die Kinder betrafen. Zusätzlich können die grossen und kleinen Besucher auch dieses Jahr selber Dosen gestalten und mit dem Material Span experimentieren.

3

Naturlehrgebiet Buchwald



In der Schweiz lebt eine faszinierende Vielfalt von etwa 620 Arten von Wildbienen. Doch die Hälfte dieser unverzichtbaren Bestäuber ist bedroht: Sie sind dringend angewiesen auf Lebensraum, Nahrung und Nistplätze. Lerne die sensiblen, kleinen, pelzigen Tierchen und ihre Lebensräume besser kennen! Bei schönem Wetter kann man bestimmt einige der 96 im NLGB nachgewiesenen Arten sehen!

Adresse: Naturlehrgebiet Buchwald
6218 Ettiswil
041 980 00 01 www.naturlehrgebiet.ch

Normale Öffnungszeiten:

Das Naturlehrgebiet ist für die Öffentlichkeit jederzeit und unentgeltlich zugänglich.
Führungen auf Anfrage.

Nächste ÖV-Haltestelle:

Bushaltestelle Schloss Wyher, Ettiswil, Buslinie 61 Ettiswil–Luzern,
Spaziergang 10 Minuten



Aktivitäten am Internationalen Museumstag:

Festival der Natur • wildBee.ch

Heute dreht sich im Naturlehrgebiet von 10.00 bis 17.00 Uhr alles um die Wildbienen! Ein Tag für Kinder, Familien und Interessierte!

1. Postenlauf zum Thema Wildbienen
2. Stand von wildBee.ch
3. Neuer Erlebnispfad über Wildbienen
4. Kinderschminken
5. Blumentopf bemalen und bepflanzen
6. Verpflegungsstand mit Grilladen (auch Vegi), Getränke und Kuchen

6

Archäologisches Museum



Fühlen Sie die Jahrtausende im neuen Museum mit interessanten archäologischen Funden aus der Wauwilerebene und des Wiggertals (Steinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit, Römer, Mittelalter). Das Museum befindet sich in geschichtsträchtigen Untergrund neben der mittelalterlichen Kapelle St. Mauritius.

Adresse: Das Museum liegt an der Oberdorfstrasse, unmittelbar neben der St. Mauritiuskapelle, unter der Turnhalle.
archaeologisches.museum@schoetz.ch
www.hwiggertal.ch > museum

Normale Öffnungszeiten:

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, von 14.00–16.00
Gruppen nach Vereinbarung (079 740 85 62)

Nächste ÖV-Haltestelle:

SBB / Willisau oder Nebikon; Bushaltestelle Schötz St. Mauritz, Buslinie Willisau–Schötz–Nebikon; Spaziergang 10 Minuten.



Aktivitäten am Internationalen Museumstag:

Die Ausgrabungen eines deutschen Professors in den 1930er-Jahren führten zur Gründung der Heimatvereinigung Wiggertal. Näheres zu diesen Grabungen, deren Erkenntnisse auch in die Rassentheorie der Nazis verwendet wurden.

Dazu werden Filme vom Torfstich in den Dreissigerjahren gezeigt.

7

Museum zur Ronmühle



Die 400-jährige Ronmühle beherbergt in spezieller Atmosphäre religiöse und magische Dinge, Kuriositäten, Werkzeuge, technische Altertümer und Gegenstände des alltäglichen Lebens aus mehreren Jahrhunderten. Der Gründer und Sammler Paul Würsch bezeichnete Haus und Sammlung als «Asyl für kulturelles Strandgut».

Adresse: Ronmühle/Postfach
6247 Schötz www.ronmuehle.ch

Normale Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober, jeden ersten Sonntag des Monats, von 14.00–17.00 Gruppen nach Vereinbarung (Reservierungen auf Homepage möglich).

Nächste ÖV-Haltestelle:

SBB / Willisau oder Nebikon; Bushaltestelle Schötz St. Mauritz, Buslinie Willisau–Schötz–Nebikon; Spaziergang 10 Minuten.



Aktivitäten am Internationalen Museumstag:

Schweizergeschichte der Schellackplatte

Das Museum Ronmühle hat eine Abteilung für Grammophone und Schallplatten. Sie sind Leihgaben des Schötzers Walter Pante. Er wird Neugierigen und Technikinteressierten alte Abspielgeräte erklären und darauf seltene Tonaufnahmen zu Gehör bringen.

Mitgebrachtes Picknick kann auf dem Festplatz an der Ron oder im Ronmühlkeller verzehrt werden.



Blick vom Santenberg ins Gwonderland